

amriswil.info



KULTUR Tipp!
DER VERWIRRTE SAMICHLAUS
SA, 14. DEZEMBER | 14.30 UHR
Kulturforum

Bühne

Kommenden Sommer wird «Die 39 Stufen» von Hitchcock auf der Schlossbühne in Hagenwil gezeigt.
Seite 3

Bau

Der Bau der neuen Alterswohnungen schreitet weiter voran und liegt sowohl im Zeitplan als auch im Budget.
Seite 4

Beleuchtung

Am vergangenen Sonntagabend wurde mit dem LeuchtTurm der 12. Jubiläumsmonat eröffnet.
Seite 8

Markus Krattiger erzählt Spannendes von Ghana

Kultur Am letzten Museumssonntag in diesem Jahr war Markus Krattiger zu Gast im Ortsmuseum und hielt eine Erzählstunde zu seinen Erlebnissen in Ghana. Während vielen Jahren reiste er zuerst alleine, später gemeinsam mit seiner Frau in das westafrikanische Land und hält bis heute einen freundschaftlichen Kontakt zu vielen Einwohnerinnen und Einwohnern.

[➤ Mehr auf Seite 4](#)

Nachhaltig bauen und anlegen

Energiestadt Die Thurgauer Kantonalbank Amriswil bietet Bankdienstleistungen an, die langfristig einen Nutzen stiften – zum Beispiel die Energie-Hypothek, die umweltfreundliches Bauen und Sanieren mit Vorzugskonditionen belohnt. Oder Vermögensverwaltungslösungen für nachhaltiges Anlegen.

[➤ Mehr auf Seite 5](#)

Bücheli Baubedarf AG wird Teil der HG Commerciale

Gewerbe Die HG Commerciale investiert weiter in den Ausbau ihres Verkaufsstellennetzes und übernimmt per 1. Januar 2025 die Bücheli Baubedarf AG mit Sitz in Hefenhofen. Mit der HGC ist sich das Traditionsunternehmen sicher, eine sehr gute Nachfolgelösung für die Mitarbeitenden gefunden zu haben.

[➤ Mehr auf Seite 7](#)

Erfolgreiche Nachfolgeregelung für Dr. Kuhn

Gesundheit Dr. Thomas Kuhn verabschiedet sich nach vier Jahrzehnten aus seinem Berufsleben als Zahnarzt. Er ist erleichtert, dass er für seine Patientinnen und Patienten mit Dr. Lukas Bracher, dessen Frau, Kieferorthopädin Susanne Bracher sowie Praxismanagerin Marion Brühlmann eine würdige Nachfolge gefunden hat.

[➤ Mehr auf Seite 7](#)

Tier wird zu Dott

Verkehr Die Tier-Elektroscooter werden ab dem 10. Dezember nach und nach in Dott-Scooter umbenannt. Der Namenswechsel hat aber keinerlei Auswirkungen auf die Nutzung. Die Trottis können durchgehend jederzeit gefahren werden.

Der E-Scooter-Anbieter Tier hat Anfang Oktober bekannt gegeben, zukünftig unter dem Markennamen Dott (www.ridedott.com) aufzutreten. Der europäische Marktführer für geteilte Mikromobilität wird daher in den kommenden Wochen alle Tier-Fahrzeuge mit dem Dott-Logo umbranden, Nutzerinnen und Nutzer werden künftig zur Dott-App umgeleitet. Nach intensiver Planung und zahlreichen Meetings freut sich das Unternehmen Tier, dass der Übergang zu Dott nun in der Schweiz in die Migrationsphase eintreten kann. Als letztes Land im Tier-Dott-Universum wird der Prozess in Amriswil vollzogen. Damit ist das Unternehmen optimal auf die kommenden Schritte vorbereitet. So kann Kunden aus beiden Unternehmen die beste Lösung geboten werden und die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass dies der richtige Schritt ist. Die Migration wird am 10. Dezember im Raum Ostschweiz stattfinden. Während dieser Zeit werden zusätzliche Teams im Einsatz sein, um den Übergang möglichst effizient umzusetzen. An diesen Tagen werden sämtliche Scooter re-brandet und in die neue Dott-App migriert. Das Team ist gut vorbereitet und gibt sein Bestes, um die Migration so reibungslos wie möglich durchzuführen. Die Namensänderung hat keine Auswirkungen auf die Nutzer. Es gibt keine neue oder zusätzliche Scooter. Die bestehenden werden lediglich umbenannt. Es kann auch weiterhin die bisherige App verwendet oder die neue App heruntergeladen werden. Die Adresse für Reklamationen lautet neu stgallen@ridedott.com, die Nummer bleibt unverändert 043 505 16 18.

(tas)



Bild: tas

Die Tier-Trottis von Amriswil werden in den nächsten Tagen in Dott umbenannt.

WERBUNG



24h
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.



Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieklimamacher.ch

Verwandeln Sie Ihr Bauland in eine Adresse.

Sie verfügen über Bauland? Kontaktieren Sie uns für ein attraktives, marktgerechtes Angebot.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil





KULTUR

TEARS FOR BEERS CHRISTMAS BLUES
FR 20.12.2024 AB 20:30 UHR
ENTRITT 20.- CHF
071 530 30 30 / info@panem.ch

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'750 Haushalte in Amriswil und Hefenhofen.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo



Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 13. Dezember 2024.

Hospizdienst Thurgau begrüsst neue Co-Geschäftsführung

Hospiz Ab Januar 2025 wird Hospizdienst-Geschäftsführerin Marina Bruggmann in ihrem Amt von Evelyne Ruchti unterstützt. Mit der neuen Co-Geschäftsleitung wird eine neue Ära beim Hospizdienst Thurgau eingeläutet.

Der Hospizdienst Thurgau freut sich bekannt zu geben, dass Evelyne Ruchti ab Januar 2025 gemeinsam mit Marina Bruggmann die Geschäfte des Hospizdienstes führen wird. Bruggmann, die derzeitige Geschäftsführerin, hat in den vergangenen Jahren massgeblich zur Weiterentwicklung des Hospizdienstes beigetragen und wird nun in der Co-Geschäftsführung mit Ruchti eine neue Ära einläuten. Evelyne Ruchti wird die Arbeit des Dienstes mit frischen Impulsen bereichern. «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Evelyne Ruchti. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass wir mit unserem Dienst den Bedürfnissen der Menschen in unserem Kanton gerecht werden», so Bruggmann. Die Co-Geschäftsführung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team und den ehrenamtlichen Begleitern arbeiten, um die Qualität der Betreuung zu gewährleisten.

Über den Hospizdienst Thurgau
Die rund 70 freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter des Hospizdienstes Thurgau begleiten



Die Co-Geschäftsleiterinnen Evelyne Ruchti (l.) und Marina Bruggmann.

Erwachsene, Kinder und Jugendliche auf ihrem letzten Lebensweg. Wo Angehörige, Bezugspersonen und pflegende Dienste mit ihrer Zeit und ihren Kräften an Grenzen gelangen, bringt der Hospizdienst mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden Entlastung. Die achtsame Begleitung geschieht in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den verschiedenen involvierten Fachpersonen aus Pflege, Medizin, Seelsorge sowie therapeutischen und sozialen Einrichtungen. Die Begleiterinnen und

Begleiter ermöglichen pflegenden Angehörigen Freiräume und Sicherheit in einer belastenden Zeit. Sie tragen somit wesentlich dazu bei, dass sterbende Menschen möglichst am Ort ihrer Wahl, in vertrauter Umgebung, ihren letzten Lebensweg gehen können. Das Angebot ist für die betroffenen Personen kostenlos. Der Hospizdienst leistet mit seinem Angebot in diesem Teilbereich der palliativen Versorgung im Kanton einen anerkannten Beitrag. Mehr Infos unter www.hospizdienst-thurgau.ch. (red)

Gewerbefläche zu vermieten in Amriswil (ab Januar 2026)

Attraktive Gewerbefläche für Praxis oder Kleingewerbe an Zentraler Lage

Im Gebäude der Alterswohnungen der Stadt Amriswil, an der Egelmoosstrasse 6, 8580 Amriswil, vermieten wir eine ca. 50 m² große Gewerbefläche. Diese ist ideal geeignet für Praxisräume oder ein Kleingewerbe und besonders interessant, wenn Ihre Dienstleistung einen Mehrwert für ältere Menschen bietet.

Details der Gewerbefläche:

- Ca. **50 m²** Fläche im Erdgeschoss
- Geeignet für Praxisräume, Beratungen oder Kleingewerbe
- Mietzins: **CHF 700.-- pro Monat**, exkl. MwSt. und Nebenkosten (ca. 100.--/Monat)
- Ruhige Lage im Gebäude der Alterswohnungen
- Potenzielle Synergien mit den älteren Bewohnern

Kontakt:
Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Dominique Nobel, Leiter APZ
Telefon: 071 414 34 00



Geburten



26. Oktober: Aliji, Trim, Sohn des Aliji, Visar und der Aliji, Ilirida, von Kreuzlingen TG, geboren in Frauenfeld

29. Oktober: Germann, Hanna Ylva, Tochter des Hannemann, Eiko und der Germann, Tanja, von Adelboden BE, geboren in Münsterlingen

29. Oktober: Velija, Metin, Sohn des Velija, Muhamedin und der Velija, Valdeta, von Nordmazedonien, geboren in St. Gallen

14. November: Sutter, Nevio, Sohn des Sutter, Peter und der Sutter, Katja, von Appenzell AI, geboren in Münsterlingen

16. November: Studer, Mael, Sohn des Studer, Franc Thomas und der Studer, Petra, von Hasle LU, geboren in Münsterlingen

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 26. November 2024 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Mahije und Emir Memeti, Weidstrasse 4, 8580 Amriswil, Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Doppel-einfamilienhaus mit Garage, Montage Aussen-Wärmepumpen, Sandackerstrasse 4 + 4a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6320, Vers.-Nr. 1/126
- F-Lane Immobilien GmbH, Arbonerstrasse 66a, 8580 Amriswil, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Pool und Aussen-Wärmepumpe, Sandbreitestrasse 9a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1126
- Hess Immobilien AG, Kirchstrasse 13, 8580 Amriswil, Abbruch Gartencenter, Umbau und Umnutzung Innenfläche West, Fassadenänderungen, Erstellung Parkplätze (Amrville), Kirchstrasse 11, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 657, Vers.-Nr. 1-473
- Schneider Ernst und Anna Maria, Rainstrasse 17, 8580 Amriswil Erstellung Autounterstand, Montage Aussen-Wärmepumpe, Korrektur Treppenabgang, PROJEKTÄNDERUNG: Ausführung gemäss Entscheid Wiedererwägungsgesuch, Rainstrasse 17, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1685, Vers.-Nr. 1-1770
- André und Daniela Aebischer, Breitenaastrasse 20, 8580 Amriswil, Abbruch Garage, Neubau Garage mit Carport, Breitenaastrasse 20, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6260, Vers.-Nr. 1-1988

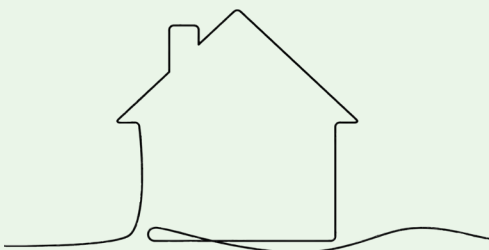


Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Oberaach
Bauherrschaft: Gertrud und Urs Egli, Bahnhofstr. 17, 8587 Oberaach
Grundeigentümer: Urs Egli, Bahnhofstr. 17, 8587 Oberaach
Bauvorhaben: Abbruch Garage, Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 4306, Bahnhofstrasse 17a, 8587 Oberaach
Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung
Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: vom 6. Dezember bis 25. Dezember 2024

Bauverwaltung
071 414 11 12



Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 28. November 2024:
Köpfli, Beat Jakob, von Dietwil AG, geboren am 30. Mai 1967, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet am Samstag, 7. Dezember 2024, um 10 Uhr statt. Besammlung in der Katholischen Kirche.

Gestorben am 29. November 2024:
Mahnke, Jörg, von Deutschland, geboren am 18. November 1959, wohnhaft gewesen in Oberaach TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 1. Dezember 2024:
Baur, Fritz, von Huttwil BE und Rafz ZH, geboren am 17. August 1936, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet am Montag, 9. Dezember 2024, um 11 Uhr statt. Besammlung vor der Aufbahnhalle.

Gestorben am 2. Dezember 2024:
Fetai, Salajdin, von Berg TG, geboren am 14. Oktober 1955, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Kolumne

Gibt es in Dubai Tannenbäume?

Von Manuel Nagel

Die Dubai-Schokolade ist in aller Munde – nicht nur im übertragenen Sinne, sondern wortwörtlich. Okay, vielleicht nicht in aller, aber in vieler. Man neigt ja bei Trends gerne zu Übertreibungen und kreiert dann Hypes.

So ist es auch bei dieser Dubai-Schokolade, die irgendwann mal jemand auf einer Social-Media-Plattform vor laufender Kamera getestet hat. Und es kamen immer mehr Testesserinnen und Testesser hinzu. Die Reaktionen waren gespalten. Nicht nur bei den Testessern, sondern auch beim Publikum. «Das sieht ja ekelhaft aus» kommentierten viele die grüne Füllung aus Pistaziencreme und dem sogenannten Engelshaar. Letzteres sind Teigfäden (Kadayif), die vorwiegend in der türkischen Küche als knusprige Komponente verwendet werden.

Wann ich das erste Mal von dieser Dubai-Schokolade gehört habe, weiss ich nicht mehr. Es gibt sie bereits seit drei Jahren, doch so richtig bekannt wurde sie erst in diesem Herbst, als plötzlich auch namhafte Hersteller wie Lindt auf den Zug aufsprangen und limitierte Stückzahlen dieser Schokolade produzierten. Und obwohl ich sowohl Schokolade wie auch alles mit Pistazien über alles liebe, hielt ich der nicht ganz günstigen Verlockung – eine 100-Gramm-Tafel kostet rund 15 Franken – weiterhin stand.

Bis vor einer Woche. Jetzt fragen Sie sich wohl schon seit Beginn dieser Kolumne, was das denn mit Amriswil zu tun hat. Nun, ich hatte entdeckt, dass auch Helena Stauber von der Amriswiler Schokoladenmanufaktur Wellauer die Dubai-Schokolade anbietet. Und weil es ja dann quasi mehr Amriswil-Schokolade als Dubai-Schokolade ist, konnte ich nicht mehr länger widerstehen und habe mir eine Tafel gegönnt.

Es gibt übrigens nicht nur die klassische Tafel bei Chocolatier Wellauer, sondern auch noch Dubai-Tannzapfen. Da stellte sich mir unweigerlich die Frage, ob's denn in Dubai überhaupt Tannenbäume gibt. Selbst Weihnachtsbäume dürften im muslimischen Emirat auf der arabischen Halbinsel sehr rar sein. Aber diese Fragen verflogen schnell, nachdem ich in die Schokolade gebissen hatte. Herrlich! Nicht deshalb, weil sie gerade im Trend liegt, sondern weil sie einfach lecker schmeckt, sofern man Schokolade mit Pistazien liebt. Und weil sie nicht aus Dubai kommt, sondern aus Amriswil.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

39 Stufen und eine sensible Prinzessin

Kultur Ab dem 6. August werden auf der Schlossbühne wieder zwei Stücke von Florian Rexer zu sehen sein. Der Vorverkauf startet bald.



Die Freude auf die kommende Saison ist gross (v.l.): Karl Spiess, Präsident Verein Schlossfestspiele; Kyra Bauer, Mediamatikerin Mirabit; Andi Angehrn, Verein Schlossfestspiele; Florian Rexer, Regisseur; Michael Nägeli, Geschäftsführer Mirabit und Cornelia Komposch, Alt-Regierungsrätin.

Nach dem erneut riesigen Erfolg im vergangenen Sommer wartet der Verein der Schlossfestspiele Hagenwil auch im kommenden Jahr wieder mit einem Highlight auf. Gezeigt wird ab dem 6. August 2025 «Die 39 Stufen» von Alfred Hitchcock. Der Comedy-Thriller basiert auf dem gleichnamigen Buch von John Buchan und erzählt die Geschichte des Londoners Richard Hannay, der zur falschen Zeit am falschen Ort war und so in einen verstrickten Kriminalfall verwickelt wird. Zufällig gönnt er es sich, mal wieder auszugehen. Zufällig besucht er einen Jahrmarkt. Zufällig fallen genau da Schüsse – genau dann, wenn Richard vor Ort ist. Zufällig läuft ihm eine Dame in die Arme. Sie lädt sich zu ihm nach Hause ein und eröffnet ihm, eine Spionin zu sein. Dann wird sie erstochen. So wird Richard zufällig zum vermuteten Mörder der jungen Frau. Was folgt ist eine spektakuläre Reise nach Schottland, wo Richard Antworten auf das Erlebte vermutet; die Flucht vor der Polizei, der er mehrmals nur knapp entwischt – auch aufgrund der zufälligen Begegnung mit Pamela, einer Frau, die ihn erst verrät, dann an ihn gefesselt wird und schliesslich... naja das bleibt abzuwarten. Aber so viel darf gesagt sein: Natürlich darf in einem Stück von Florian Rexer auch die Liebe nicht fehlen.

Ein rasantes Stück

Nachdem in Hagenwil der Papst entführt und ein Jahr zuvor ein Mord im Orientexpress aufgedeckt wurde, reiht sich das Stück von Hitchcock wunderbar in die Reihe von Theaterklassikern ein. «39 Stufen ist ein Stück, das mir persönlich sehr gut gefällt und auch gut zu meinem Genre passt», erklärt Regisseur Florian Rexer. So gleicht es stark seiner allerersten Inszenierung «Shakespeare sämtliche Werke (leicht

gekürzt)». Das Bestechende an Hitchcocks frühem Thriller ist die Spielzeit «in einer lauen Augustnacht». Was könnte also besser zu den Schlossfestspielen passen? Typisch für Hitchcock-Filme sind die sogenannten Easter-Eggs. Er baut also Szenen ein, die später überhaupt keine Rolle mehr spielen. Ob Rexer solche auch im Theaterstück planen wird, bleibt abzuwarten. Auch wird wohl kaum Hitchcock selber plötzlich auf der Bühne auftauchen, so wie er dies völlig unscheinbar in seinen Filmen zu tun pflegte. Wie genau das schnelllebige, unterhaltsame und zugleich spannende Stück gestaltet wird, weiss Rexer noch nicht genau. «Ideen sind wie immer mehr als genügend vorhanden», sagt er. Und glaubt man der jüngsten Vergangenheit, darf man sicher sein, dass es gut kommen wird. Denn was die Schlossfestspiele Jahr für Jahr auf der kleinen Bühne inmitten der Schlossmauern auf die Beine stellen, ist schlicht grossartig. Spielen werden Alexandre Pelichet, Bruno Riedl, Bigna Körner und Marcus Coenen je mehrere Rollen.

Die Suche nach der echten Prinzessin

Neben dem Erwachsenenstück wird wie immer auch ein Theaterstück für die kleinen Besucher gezeigt. Für das nächste Jahr hat sich Rexer «Die Prinzessin auf der Erbse» ausgesucht und wird das Märchen mit drei Schauspielern liebevoll, bunt und verständlich inszenieren. Kurz zusammengefasst versucht dabei ein Prinz herauszufinden, ob eine junge Dame auch wirklich die echte Prinzessin ist, die sie vorgibt zu sein. Mit im Spiel sind 20 Matratzen und genauso viele Daunendecken sowie eine Erbse. Ein schönes Märchen mit Happy End, das bestimmt nicht nur die kleinen Theaterbesucher ermuntern wird. Der Vorverkauf für beide Stücke beginnt in Kürze. (tas)

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.



Hitchcock-Highlight an des Schlossfestspielen

Videoblog Regisseur Florian Rexer stellte diese Woche das Stück vor, das im nächsten Sommer an den Schlossfestspielen in Hagenwil aufgeführt wird. «Die 39 Stufen» spielt in einer lauen Augustnacht und ist ein packender Comedy-Thriller, wie Florian Rexer erzählt. Hintergründe und Insiderwissen erfahren Interessierte im aktuellen Video-Blog des Kulturbeauftragten auf www.lebenmitkultur.ch oder in den sozialen Medien der Stadt Amriswil. Der kurze Clip erläutert das Wichtigste für alle, die mehr über den Hitchcock-Klassiker erfahren wollen. Beim Zuhören kann man sich erahnen, dass Rexer nicht nur Spannung, sondern auch Lacher nach Hagenwil bringen wird. Der Video-Blog des Kulturbeauftragten erscheint wöchentlich. Alle Kurzfilme der letzten Jahre sind archiviert auf der neuen Webseite www.lebenmitkultur.ch. Somit können zum Beispiel auch die entsprechenden Filme zu den letzten Theateraufführungen von Florian Rexer angeschaut werden.

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch Mehr Videos auf Facebook

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstag

- 06. Dezember: Silvia Kriech, 90 Jahre, 8580 Amriswil
- 06. Dezember: Ingrid Rutishauser, 93 Jahre, 8580 Amriswil
- 06. Dezember: Herta Zwicker, 92 Jahre, 8580 Amriswil
- 08. Dezember: Hans Iseli, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 09. Dezember: Ursula Höhener, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 10. Dezember: Yvonne Krapf, 91 Jahre, 8580 Amriswil
- 11. Dezember: Anna Breitenmoser, 98 Jahre, Regionales Alterszentrum Tannzapfenland, 9542 Münchwilen
- 11. Dezember: Paul Eugster, 80 Jahre, 8587 Oberaach
- 12. Dezember: Ernst Sandmeier, 85 Jahre, 8580 Amriswil

Neubau Alterswohnungen wächst in die Höhe

Bau Der Neubau der 31 Alterswohnungen schreitet weiter zügig voran. Noch vor Weihnachten sollte der erste Gebäudeteil durch die Krattiger Holzbau AG aufgerichtet und abgedichtet sein. Für alle Schreinerarbeiten hat der Stadtrat jetzt die Arbeiten vergeben. Ausführen wird diese die Warger Schreinerei AG aus Amriswil.



Bilder: pd

Der erste Gebäudetrakt soll noch vor Weihnachten fertig aufgerichtet und abgedichtet sein. Der zweite folgt dann bis Ende Januar. Bezugsbereit sind die Wohnungen in rund einem Jahr.

Die Arbeiten an den neuen 31 Alterswohnungen sowie Spitex-Bürräumen an der Kreuzung Egemoos- und Alleestrasse schreiten sichtlich rasch voran. Aktuell wird der Westtrakt durch die Krattiger Holzbau AG in Holzelementbauweise erstellt. In seiner Sitzung vom 26. November konnte der Stadtrat nun die Schreinerarbeiten vergeben. Diese Arbeitsgattung wurde im freihändigen Verfahren durchgeführt. Insgesamt haben bis zum festgelegten Eingabetermin vier Unternehmungen ein Angebot eingereicht. Die Offerten wurden vom Architekten und den zuständigen Fachplanern inhaltlich auf die Richtigkeit geprüft.

Weitere ortsansässige Firma beauftragt

Das günstigste Angebot liegt von der Warger Schreinerei AG aus Amriswil vor, aus welchem Grund sich die Baukommission für eine ortsansässige Firma entschieden hatte. Der Stadtrat teilt die Meinung der Baukommission und vergibt den Auftrag der Warger Schreinerei AG zur Netto-Offertsumme von knapp 145'000. Somit können die Schreinerarbeiten erfreulicherweise ebenfalls einer ortsansässigen Firma vergeben werden. Die Arbeiten der Spitex sind separat zu betrachten. Die Arbeiten wurden durch den Vorstand der Spitex Oberthurgau vergeben, da die Spitex Oberthurgau als Edelrohbau-Mie-

ter für den Innenausbau verantwortlich ist und diesen auch bezahlt.

Interessenten werden angeschrieben

Aber nicht nur bezüglich Arbeitsvergaben geht es in grossen Schritten voran. Auch auf der Baustelle laufen die Arbeiten auf Hochtouren. So soll mit dem West-Trakt noch vor Weihnachten der erste Gebäudeteil aufgerichtet und abgedichtet werden. Der zweite Teil erfolgt dann im neuen Jahr und soll bis Ende Januar 2025 ebenfalls aufgerichtet sein. Damit befindet sich das Bauvorhaben sowohl im Zeitplan als auch im Budget. Weiter steht also das Ziel, dass die neuen Wohnungen sowie die

Spitex-Bürräumlichkeiten im Herbst/Winter 2025 bezogen werden können. Alle Interessenten auf der Warteliste werden Ende Februar/Anfang März in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs angeschrieben. Zu diesem Zeitpunkt können dann auch die Mietpreise genannt werden. Vorrang auf die Wohnungen haben, wie von Beginn an geplant, die Einwohnerinnen und Einwohner von Amriswil, Hefenhofen, Muolen und Zihlschlacht. Knapp die Hälfte der Wohnungen wird mit dem Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» vermietet. Die Wohnungspläne sind auf der Website des Alters- und Pflegezentrums apz-amriswil.ch aufgeschaltet und einsehbar. (tas)

Markus Krattiger erzählt im Ortsmuseum Spannendes von Ghana

Kultur Am letzten Museumssonntag in diesem Jahr war Markus Krattiger zu Gast im Ortsmuseum und hielt eine Erzählstunde zu seinen Erlebnissen in Ghana.

Die Basler Mission hat bereits 1843 eine Schule in Ghana und 1928 ein Spital in Agogo aufgebaut. Agogo lag damals mitten im Busch, etwa 220 Kilometer von der Hauptstadt Accra entfernt. Margrit Krattiger, eine Tante vom Referenten Markus Krattiger, führte von 1978 bis 1992 als Anästhesieschwester zusammen mit ihrer Partnerin Dr. Irene Senn, einer Chirurgin, die Operationsabteilung des Spitals. Gemeinsam setzten sie sich unter anderem für die Ausbildung von Pflegefachpersonen ein. 1973 zog sich die Basler Mission zurück. Das Spital florierte und die beiden Medizinerinnen waren bestens bekannt und wurden geachtet. 1985 besuchte Krattiger erstmals seine Tante und das Agogo-Spital. 20 Jahre später reiste er mit seiner Frau Reni nach Ghana. Die handwerklichen Arbeiten der Einheimischen sind dem Ehepaar direkt aufgefallen. Seither entwickelte sich ein reger Handel mit Taschen und Schmuck



Am vergangenen Museumssonntag erzählte Markus Krattiger von seiner Zeit in Ghana.

Bild: pd

aus Ghana. Mit dem Verkauf an Märkten in der Schweiz unterstützen die Amriswiler die ghanaischen Handwerker. 1992 gaben Margrit Krattiger und Dr. Irene Senn ihre Tätigkeit altershalber auf und kehrten zurück in die Schweiz. Der Abschied wurde sogar vom Stadtpräsidenten begleitet und in der Lokalzeitung gewürdigt. In der Abschiedsrede erwähnte Senn das grosse Abholzen in der Umgebung und bat darum, mit der Rodung zurückhaltend zu sein. Denn Ghana war damals der weltweit zweitgrösste Produzent von Kakao-Bohnen. Markus Krattiger engagiert sich auch in der Stiftung «Chance for Children» als Stiftungsrat. Die Stiftung betreibt unter anderem ein Tageszentrum zur Betreuung von Strassenkindern in Accra. In der Nähe einer grosse Goldmine südlich von Sunyani hat Familie Krattiger ab 2011 ein Restaurant aufgebaut, das von den Minenarbeitern bis heute gut besucht wird. Später kam ein Gästehaus dazu. Dieses Resort trägt den Namen «The Wooden Tower» und ist nach dem Holzturm benannt, auf dem ein Wassertank für die Anlage steht. Mit grossem Engagement halten Reni und Markus Krattiger den Kontakt zu Ghana aufrecht.



Nachhaltig bauen und anlegen

Energiestadt Die Thurgauer Kantonalbank Amriswil bietet Bankdienstleistungen an, die langfristig einen Nutzen stiften – zum Beispiel die Energie-Hypothek, die umweltfreundliches Bauen und Sanieren mit Vorzugskonditionen belohnt. Oder Vermögensverwaltungslösungen für nachhaltiges Anlegen.

Adrian Salvisberg, Leiter der TKB Amriswil, erklärt im Interview, was Nachhaltigkeit für seine Bank bedeutet und welche Produkte mit Nachhaltigkeitsnutzen die TKB anbietet.

Was macht die TKB zu einer nachhaltigen Bank?

Als lokal verankerte Bank, die sich auch für die Gesellschaft und die Region engagiert, tragen wir dem Nachhaltigkeitsgedanken schon seit unserer Gründung vor über 150 Jahren Rechnung. Wir haben ein breites Verständnis von Nachhaltigkeit. Das bedeutet, dass wir nicht nur sorgsam mit der Umwelt umgehen, sondern auch eine verantwortungsvolle Arbeitgeberin sind und unsere Kundinnen und Kunden mit Produkten und Dienstleistungen bedienen, die langfristig einen Nutzen stiften.

Welche nachhaltigen Produkte bietet die TKB an?

Als führende Hypothekarbank im Kanton liegt uns das nachhaltige Bauen und Sanieren besonders am Herzen. Mit der Energie-Hypothek bieten wir eine vergünstigte Finanzierungslösung an, wenn Kundinnen und Kunden umweltfreundlich bauen und sanieren wollen. Übrigens: Die TKB gehörte zu den ersten Banken in der Schweiz, die eine solche Hypothek mit Vorzugskonditionen lanciert haben. Wir pflegen zudem Partnerschaften mit verschiedenen kantonalen Energiefachstellen. Das kommt auch unseren Kundinnen und Kunden zugute: Sie können ihr Eigenheim kostenlos von einer Fachperson beurteilen lassen und herausfinden, welche Energiesparmöglichkeiten bestehen. Weiter gibt es auf der TKB-Website einen Rechner, der den Energiebedarf, den CO2-Ausstoss, den Renovationsbedarf und die Sanierungskosten berechnet – gratis und schnell.

Wie sieht es beim Geldanlegen aus – hat die TKB dort auch nachhaltige Produkte?

Alle Vermögensverwaltungslösungen der TKB sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wer eine solche Lösung wählt, darf sich darauf verlassen, dass Umweltfreundlichkeit oder Sozi-



Bei der TKB spielt Nachhaltigkeit eine grosse Rolle – sowohl bei Hypotheken, als auch bei Anlagestrategien.

alverträglichkeit in die Auswahl der Geldanlagen einfließen. Und auch wer sein Geld selber anlegen will, muss keinesfalls auf Nachhaltigkeit verzichten: Auf unserer Empfehlungsliste mit Anlageinstrumenten wird die Zahl nachhaltiger Angebote nämlich immer grösser. Als TKB-Kundin oder TKB-Kunde kann man sich so ein gut diversifiziertes Portfolio zusammenstellen, das auch in Sachen Nachhaltigkeit punktet. Ob beim Geldanlegen oder in anderen Finanzfragen: Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden immer mit einer langfristigen und ganzheitlichen Optik – auch das verstehen wir unter Nachhaltigkeit.

Wie werden die Bankmitarbeitenden für nachhaltige Themen sensibilisiert?

Die Beraterinnen und Berater spielen eine wichtige Rolle. Darum hat die TKB alle Mitarbeitenden – vom Lernenden bis zum Geschäftsleitungsmitglied – in Nachhaltigkeit

ausgebildet. Über die ganze Bank wurden so insgesamt rund 1900 Schultage absolviert. Damit ist die TKB in der Schweizer Bankenlandschaft eine Vorreiterin. Ausserdem haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jedes Jahr die Möglichkeit, an einem bankinternen Nachhaltigkeitsanlass teilzunehmen. Dort werden verschiedene Themen beleuchtet – von Energieeffizienz über Biodiversität bis Gesundheitsschutz.

Die TKB hat eine Nachhaltigkeitsstrategie. Was bedeutet das?

Die Nachhaltigkeitsstrategie hilft uns, das Thema ganzheitlich anzugehen. So gelingt es uns, nebst den nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden auch in anderer Hinsicht nachhaltig zu sein. Beispielsweise als Arbeitgeberin – darauf legen wir viel Wert. Als Lehrbetrieb bilden wir die Fachkräfte von morgen aus. Bei der TKB

Amriswil gehören sechs Lernende zum Team. Die TKB ermöglicht Teilzeitarbeit und Homeoffice. So können die Mitarbeitenden Beruf und Familie gut unter einen Hut bringen. Mit Weiterbildungen unterstützt die Bank ihre Mitarbeitenden gezielt in der beruflichen Entwicklung.

Eingangs wurde das Engagement für die Region erwähnt. Wie schaut dieses aus?

Unsere Bank ist eine bedeutende Sponsorin. Sie fördert die Kultur und den Breitensport und setzt sich speziell für die Nachwuchsförderung ein – mit über einer Million Franken pro Jahr. Zu den unterstützten Partnern gehören beispielsweise die Schlossfestspiele Hagenwil oder Volley Amriswil. Die TKB ist ausserdem die Bank der Thurgauer Wirtschaft. Unser Engagement für die Betriebe und Firmen ist vielfältig: Wir berücksichtigen lokale Lieferanten oder sind an Messen präsent. Ein anderes Element sind die gemeinnützigen Einsätze, die viele Bankmitarbeitende einmal im Jahr leisten. Auch Kolleginnen und Kollegen der TKB Amriswil sind jeweils dabei, wenn es heisst, sich freiwillig für Mensch und Natur zu engagieren.

Wie wird Nachhaltigkeit bei der TKB intern gelebt?

Auch innerhalb der Bank ist Nachhaltigkeit ein Thema. So drucken wir der Umwelt zuliebe doppelseitig auf Recycling-Papier aus. Und wenn wir Güter beschaffen, schauen wir darauf, dass diese möglichst umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt wurden. Weiter geht die TKB vorbildlich mit Abfällen um: Wir trennen sie konsequent, damit sie recycelt werden können. Bei Beratungsgesprächen bieten wir frisches Hahnenwasser an – wahlweise mit Kohlensäure versetzt –, statt Mineralwasser in PET-Flaschen zu servieren. Ganz aktuell prüfen wir, ob wir den Kapselkaffee durch nachhaltig produzierten Bohnenkaffee, in der Nähe eingekauft, ersetzen können.

Mehr Informationen jederzeit auch online unter www.tkb.ch/nachhaltigkeit

Regierungsrat erhöht die Bussen für Littering

Umweltschutz Der Regierungsrat hat das revidierte Abfallgesetz per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt und die dazu gehörende Verordnung über die Abfallbewirtschaftung genehmigt. Die Änderungen sind eine Folge einer vom Grossen Rat unterstützten Parlamentarischen Initiative. Diese hatte zum Ziel, die Bussen für Littering zu erhöhen.

Am 14. August 2024 hat der Grosse Rat die Änderung des Abfallgesetzes verabschiedet, das Behördenreferendum wurde nicht verlangt. Daher hat der Regierungsrat das Gesetz per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Der Anlass für die Gesetzesänderung war eine Parlamentarische Initiative. Diese hatte verlangt, die Bussen für Littering von 50 Franken auf 300 Franken zu erhöhen, da die 50 Franken keine abschreckende Wirkung hätten. Im Anschluss an diese Debatte beschloss der Grosse



Die Bussen für Littering werden im Kanton Thurgau deutlich erhöht.

Rat, dass der Regierungsrat die Bussen für geringfügige Übertretungen zwischen 150 Franken und 300 Franken festlegen kann. Grund für die Abweichung vom Wortlaut der Initian-

tinnen und Initianten ist, dass eine fixe Ordnungsbusse von 300 Franken den verschiedenen Formen von Littering nicht gerecht werde und namentlich gegen den Grundsatz

der Verhältnismässigkeit verstosse. Die Gesetzesänderung macht auch die Änderung der Verordnung über die Abfallbewirtschaftung notwendig, die der Regierungsrat genehmigt und ebenfalls per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt hat. In der Verordnung wird die Busenhöhe differenziert. Für einzelne Kleinabfälle wie Papier, Verpackungen, Kaugummi oder Essensreste beträgt die Ordnungsbusse 150 Franken. Für Dosen, Flaschen, Zigarettenstummel, Inhalte eines Aschenbechers oder Kleinabfälle in grösseren Mengen sind es 300 Franken. Die Anpassung muss bei der Bussenerhebung durch die Kantonspolizei entsprechend berücksichtigt werden. Ansonsten ist die Anpassung weder für die Politischen Gemeinden noch für den Kanton mit Auswirkungen verbunden. Auch nennenswerte finanzielle Auswirkungen erwartet der Regierungsrat nicht. (red)

WERBUNG

2. Naschmarkt in Romanshorn / Genialer Dezember

Sonntag, 8. Dezember, ab 10 Uhr, Arbonerstrasse 62 in Romanshorn – Genial Delikat veranstaltet mit vielen Ausstellern einen Naschmarkt mit tollen Ständen. Und diese alle aus der Region. Unter anderen mit Huber Weinen aus Göttighofen, beste Mülibräu Bieren aus Altnau, fruchtige Liköre aus Amriswil von Amisfou, erstklassiges Olivenöl von Ilmea, Sennenwerkstatt aus Mammern, Schmiedekunst aus Langrickenbach, Lampenmanufaktur aus Erlen. Unterstrichen wird das Programm vom YourGospelTeam aus Lausanne um 12 und 15 Uhr. Um das leibliche Wohl kümmert sich Genial Delikat mit warmen Speisen, Getränken und Barbetrieb.

Kompetenzcenter für Haushaltsgeräte: Geräteverkauf

In unserem Online-Shop unter www.elektrograf.ch finden Sie eine Vielzahl preiswerter und erstklassiger Haushaltsgeräte und Elektroartikel folgender Premiummarken: Elektrolux, Bosch, Siemens, Schulthess, V-Zug, Miele, Gaggenau, AEG, Zanussi, SIBIR, Haier. Gerne liefern wir Ihr Haushaltgerät direkt zu Ihnen nach Hause und übernehmen den Einbau. Unsere Dienstleistungen beinhalten zudem Wartung und Reparatur. Inkl. eines 24-Stunden-Pikett-Dienst **Preiswerter als geglaubt. Schneller als gedacht.** A. Graf Elektro-Installationen AG, Kreuzlingerstrasse 19, Romanshorn, Tel. 071 463 35 35, www.elektrograf.ch

Medaillenregen für Käserei Studer

Wenn's um «ausgezeichnete» Spezialitätenkäse geht, glänzt die Käserei Studer regelmässig mit Weltklasse-Platzierungen. Bei den diesjährigen World Cheese Awards in Portugal konnte die Käserei Studer eine 100%ige Edelmetall-Quote verzeichnen. Denn von 5 eingereichten Käsesorten standen 5 auf dem Siegerpodest. Ein wahrer Meister seiner Klasse ist «Käsermeister Reserve» mit der Top-Platzierung «Super Gold». Des weiteren gewann «Der edle Maxx», die Silbermedaille. Mit jeweils einer Bronze-Medaille wurden «Bio Alter Schweizer», «Füürtüfel» und «Der scharfe Maxx» geadelt. Damit beweist die Käserei Studer wiederum, dass es sich lohnt, Käse immer wieder neu zu erfinden und die Messlatte für Qualität konsequent auf höchstem Niveau zu halten.

Gesucht: Der älteste Heizkessel – 1'250 Franken Eintauschprämie!

Heizen Sie noch mit einem alten Kessel? Jetzt modernisieren und profitieren: Tauschen Sie Ihren alten Heizkessel gegen ein nachhaltiges Modell von Inauen Heizung und sichern Sie sich CHF 1'250 Eintauschprämie! Eine neue Heizung senkt Kosten, steigert Komfort und schont die Umwelt. Mit über 30 Jahren Erfahrung bieten wir maßgeschneiderte Lösungen und beraten Sie zu Fördergeldern. Jetzt teilnehmen: www.ältester-heizkessel.ch

Inauen Heizung, Waldkirch, 071 434 67 37.

Der neue vollelektrische

ID.BUZZ GTX

Jetzt mit 0.0% Leasing



Mit Allradantrieb und bis zu 7 Sitzen
Kraft, Komfort und Dynamik in Vollendung vereint. Und ein attraktives Angebot, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

VW ID. Buzz GTX lang, 340 PS, 84 kWh, 1-Gang-Automatik, 20,6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. B. Die Aktion gilt bis 28.12.2024 oder bis auf Widerruf und bei Fahrzeugzulassung bis 28.12.2024. Rechnungsbeispiel mit Kaufpreis: CHF 80'420.-. Effektiver Jahreszins Leasing: 0.00%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: CHF 16'084.-, Leasingrate: CHF 609.-/Mt., evtl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Die Leasing-Angebote sind nicht kumulierbar mit den aktuellen Prämien. Gültig für alle durch die AMAG Import AG importierten Fahrzeuge.



Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil
Tel. +41 71 414 03 30
vw-nutzfahrzeuge.autoviva.ch/nutzfahrzeug-kaufen-in-amriswil



Genial Delikat, der nachhaltige Delikatessen-Store in Romanshorn mit dem Besten aus der Bodensee-Region.

10% auf unser Produkt des Monats.

Arbonerstrasse 62
8590 Romanshorn
www.genialdelikat.ch



TEUFELSDIP
Dynamisch
PRODUKT DES MONATS



Energiespartipp

Bei der Neuanschaffung von Haushaltgeräten, Unterhaltungs- und Heimbüro-Elektronik sowie von Lampen bietet sich die Chance, die Stromeffizienz zu erhöhen. Auskunft gibt die Energieetikette. Je nach Gerätekategorie ist die beste Energieeffizienzklasse mit A (seit 2021) gekennzeichnet.

Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmoosstrasse 1
8580 Amriswil • Telefon 058 510 20 20
info@rea.swiss • www.rea.swiss

RAIFFEISEN



Glühbar

Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell

Einladung

Besuchen Sie jeweils von **16.00 - 19.00 Uhr** die RAIFFEISEN Glühbar.

- **Donnerstag, 12. Dez 2024**
vor der Geschäftsstelle Amriswil
- **Freitag, 13. Dez 2024**
vor der Geschäftsstelle Bischofszell

Wir freuen uns auf Sie!



25th ANNIVERSARY

Rhythm of the Dance

19. Januar 2025

Nur noch wenige Tickets für die Kategorie 1 zum Spezialpreis von CHF 95 anstatt CHF 127.50 bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Abholung und Barzahlung bei der Kanzlei während den Öffnungszeiten.

Preisreduktion

Bücheli Baubedarf AG wird Teil der HG Commerciale

Gewerbe Die HG Commerciale investiert weiter in den Ausbau ihres Verkaufsstellennetzes und übernimmt per 1. Januar 2025 die Bücheli Baubedarf AG mit Sitz in Hefenhofen. Mit der HGC ist sich das Traditionsunternehmen sicher, eine sehr gute Nachfolgelösung für die Mitarbeitenden gefunden.

Die Schweizer Bauhandelsgenossenschaft HG Commerciale (HGC) erwirbt per 1. Januar 2025 alle Aktien des in Hefenhofen ansässigen Baustoffhändlers Bücheli Baubedarf AG und verstärkt damit ihre Präsenz in der Region.

Starke lokale Verankerung

Die Bücheli Baubedarf AG, ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition, wurde 1992 von Franz Bücheli in vierter Generation übernommen und hat sich unter seiner Leitung zu einem erfolgreichen Baustoffhandelsunternehmen mit starker lokaler Verankerung entwickelt. Die HGC wird alle Mitarbeitenden am bestehenden Lager- und Verkaufsstandort in Hefenhofen übernehmen und diesen ab Januar 2025 unter eigenem Namen weiterführen. Martin Tobler, CEO der HGC, erläutert den Schritt wie folgt: «Die Übernahme der Bücheli Baubedarf AG ist Teil unserer Strategie, unsere Marktpräsenz weiter zu stärken und so unseren Kunden in der gesamten Schweiz einen flächendeckenden Zugang zu unserem Sortiment zu ermöglichen.» Durch die neue Verkaufsstelle in Hefenhofen wird die HGC für ihre Kunden in der Region besser erreichbar sein. An diesem Standort erwartet sie eine attraktive Auswahl an Baumaterialien, Holz, Werkzeugen und Dienstleistungen, welche laufend weiter ausgebaut werden.



Franz Bücheli, Inhaber Bücheli Baubedarf (l.) und Martin Tobler, CEO HG Commerciale.

Eine sehr gute Nachfolgelösung

Auch der bisherige Inhaber und Geschäftsführer Franz Bücheli freut sich über den Zusammenschluss seines Unternehmens Bücheli Baubedarf AG mit der HGC: «Mit der HGC habe ich eine sehr gute Nachfolgelösung für mein Unternehmen und unsere Mitarbeitenden gefunden. Ich bin überzeugt,

dass unsere Kunden von der hohen Lieferbereitschaft und der erweiterten Produkt- und Dienstleistungspalette profitieren werden.» Der offizielle Zusammenschluss der beiden Unternehmen erfolgt per Anfang 2025. Franz Bücheli wird die Integration seines Unternehmens in die HGC in der Übergangsphase unterstützen.

Über die Bücheli Baubedarf AG

Bücheli Baubedarf AG steht im Oberthurgau für Kompetenz im gesamten Bereich des Handels mit Baustoffen. Seit 116 Jahren ist dieser familiengeführte Betrieb ein Begriff für persönliche Kundenbetreuung und ein breites, qualitativ hochwertiges Sortiment. Flexible Baustellenlieferungen, hohe Zuverlässigkeit und der unkomplizierte Umgang werden vom grossen Kundenstamm geschätzt und sind mit ein Grund für die langjährige Verankerung in der Region.

Über die HG Commerciale

Die HG Commerciale (HGC) versorgt das Schweizer Baugewerbe seit 125 Jahren als unabhängige Genossenschaft mit Material. Sie setzt auf hohe Lieferbereitschaft und Zuverlässigkeit. Die HGC legt mit ihren 45 Baumaterial-Verkaufsstellen und 19 Ausstellungen für Raumgestaltung grossen Wert auf Nähe zu ihren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden, aber auch zu ihren Lieferanten und den Branchenverbänden. Dadurch ist sie jederzeit am Puls der Bauwirtschaft und kennt die Wünsche und Bedürfnisse aller am Bau Beteiligten. Seit ihrer Gründung unterstützt die HGC die Ausbildung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe finanziell und gibt so der Branche ihren Erfolg auf eine nachhaltige Weise zurück. Mehr unter www.hgc.ch und www.buecheli-baubedarf.ch. (red)

Eine erfolgreiche Nachfolgeregelung für die Praxis von Dr. Kuhn

Gesundheit Dr. med. dent. Thomas Kuhn verabschiedet sich nach vier Jahrzehnten aus seinem Berufsleben als Zahnarzt. Er ist erleichtert, dass er für seine Patientinnen und Patienten mit Dr. Lukas Bracher und seinem Team eine würdige Nachfolge gefunden hat.

Nach 40 Jahren ausgefüllter Berufstätigkeit wird sich Dr. med. dent. Thomas Kuhn per 31. Dezember 2024 aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen. «Es war eine erlebnisreiche und spannende Zeit – beruflich und auch menschlich», sagt Kuhn. Der abtretende Zahnarzt dankt all seinen Patientinnen und Patienten herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue. So sassen einige jahre- oder sogar jahrzehntelang immer wieder auf seinem Behandlungsstuhl. «Das brachte mir Sinn, Befriedigung und Freude in mein Berufsleben», erklärt er.

Danke und alles Gute

Nun freut sich Kuhn aber auf seinen neuen Lebensabschnitt und ist sich sicher, in der Person von Dr. Lukas Bracher einen sowohl in fachlicher als auch menschlicher Hinsicht bestens qualifizierten Schweizer Kollegen als seinen Nachfolger empfehlen zu können. «Er wird meine Praxis am neuen Standort direkt beim Bahnhof Amriswil weiterführen», so Kuhn. Unterstützt wird er dabei im Fachbereich Kieferorthopädie von seiner Ehefrau Dr. Susanne Bracher und der gebürti-



Dr. Thomas Kuhn (l.) freut sich, seine Praxis an Dr. Lukas Bracher und seine Frau Susanne zu übergeben.

gen Amriswilerin Marion Brühlmann als Praxismanagerin. Sämtliche Mitarbeitenden der Praxis Dr. Kuhn werden durch die neuen Inhaber übernommen und heissen alle Patientinnen und Patienten ab Januar an der Nordstrasse 7 in Amriswil sehr gerne erneut willkommen. «Ich wünsche allen Patientinnen und Patienten wie auch meinem Nachfolger und seinem Team von Herzen alles Gute», so Kuhn abschliessend.

Ein starkes Team

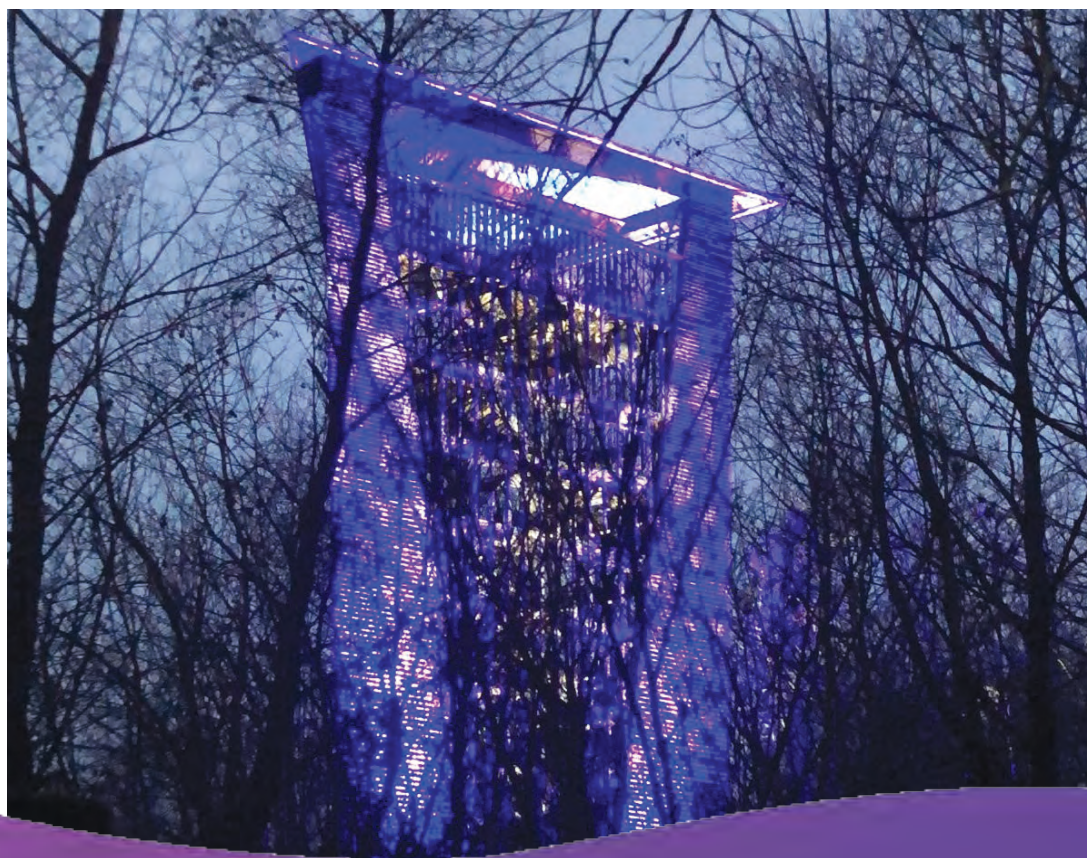
Lukas Bracher ist Zahnarzt, hat mehrjährige Erfahrung als Oberarzt und praktiziert seit über 13 Jahren. Das Staatsexamen hat er 2011 erhalten, 2018 den Dokortitel gemacht und ist seit 2019 Facharzt für Rekonstruktive Zahnmedizin. Mit Susanne Bracher ergänzt eine Kieferorthopädin das Team. Sie ist seit neun Jahren tätig und ist unter anderem spezialisiert auf Spangentherapien von Kindern und Erwachsenen. Das Staatsexamen hat sie 2015 erlangt, 2020 den Dokortitel, hat 2023 den Master of advanced studies in orthodontics and dento-facial orthopedics abgeschlossen und ist seit 2024 Fachärztin Kieferorthopädie. Ergänzt wird das Ärzteteam durch Praxismanagerin Marion Brühlmann. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung im Gesundheitsbereich. 2007 hat sie ihre Ausbildung zur MPA abgeschlossen und war später in verschiedenen Praxen und Spitälern tätig. 2021 absolvierte sie die Basisausbildung Management und besuchte 2024 eine Weiterbildung zur Praxiskoordinatorin.

Der Gewerbeturm wird zum LeuchtTurm

Am 1. Advent wurde der zwölfte und letzte Aktivitätenmonat des Jubiläumsjahres feierlich eröffnet. Bis am 31. Dezember wird der Gewerbeturm nun als LeuchtTurm beleuchtet. Die Motive ändern dabei jeden Adventssonntag – Es lohnen sich also auch mehrere Spaziergänge zum Turm.

Monat um Monat sind vergangen und schon traf man sich am vergangenen Sonntagabend beim Gartenkind-Platz der Schneider's Farm, um die letzte Eröffnung des Jubiläumsjahres zu feiern. Wer die Aktivitäten der vergangenen Wochen und Monate aktiv mitverfolgt hat, konnte unter anderem eine künstlerische Weiterbildung mit Graffitis und Skulpturen geniessen, die Aufblühung des Radolfzellerparks miterleben oder am Aufleben des Friedhofs teilhaben. Und auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Ob im Februar beim Amri-Lauf oder im August beim Orientierungslauf durch den Biessenhofer- und Leimatwald. Und wem dies zu aktiv war, der kam beim Yoga in der Badi, beim Feierabendbier am Ziegeleiweiher oder auf dem Laternenweg im Januar auf seine Kosten.

Mit dem Jubiläumsjahr



bekam man die Möglichkeit, Amriswil für einmal von einer etwas anderen Seite zu erleben – oder vielleicht Orte zu entdecken, von welchen man noch nichts gewusst hat. Freude bereiten aber nicht nur die Erinnerungen an die vergangenen Monate, sondern auch die Stimmung in der Weihnachtszeit. So strahlen bereits seit einigen Tagen wieder die Sterne an den Strassenlaternen und auch die Bäume rund um den Marktplatz sowie der Christbaum sind festlich beleuchtet. In die Aufzählung der Advents- und Weihnachtsbeleuchtung darf sich dieses Jahr für einmal auch der Gewerbeturm reihen. Dieser wird nämlich als Abschluss des Jubiläumsjahres noch bis am 31. Dezember täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchtet. Immer an den Adventssonntagen ändert das Motiv, so dass sich auch mehrere Spaziergänge zum Turm lohnen. Gestaltet und umgesetzt werden die Beleuchtungen von der SWISS-LIGHTEVENTS GmbH.

Weihnachtsmarkt ums Kirchgemeindehaus



Der Gesteckeverkauf war ein voller Erfolg. Bild: pd

Kirche Die Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri bedankt sich ganz herzlich bei allen, die den Weihnachtsmarkt und Gesteck-Verkauf vom 30. November und 1. Dezember grosszügig unterstützt haben. Viele fleissige Hände haben wiederum gebastelt, gestrickt, genäht, gebacken und viele schöne Adventskränze und Gestecke hergestellt. Durch die grosszügigen Spenden der Geschäfte aus Amriswil und Umgebung für die Tombola, den Guetzli-Verkauf der Konfirmandenklasse von Pfarrer Markus Keller, den Verkauf von wunderschönen Adventskränzen und Gestecken, sowie all den liebevoll gestalteten Handarbeiten und Geschenken aus der Küche, resultierte ein Gewinn von insgesamt 12'400 Franken. Die Organisierenden freuen sich, mit diesem Erlös die Projekte von «Olutindo Brücke der Freundschaft in Uganda und das Rehaszentrum für Frauen in Litauen» unterstützen zu dürfen.

Suppentag im Kirchgemeindehaus

Kirche Das Suppenteam rund um Frieda Bösch lädt am Samstag, 14. Dezember, ab 11.30 Uhr herzlich zum Suppen-Zmittag im Kirchgemeindehaus an der Romanshonerstrasse 6 ein. Besucher werden mit einer feinen Kürbis- und Gerstensuppe verwöhnt. Dazu werden Wienerli, Getränke und Kuchen serviert. Natürlich kann die Suppe auch nach Hause mitgenommen und dort genossen werden. Der Erlös kommt dem «...mir hälfed» Projekt Reha Zentrum für Frauen in Litauen zugute. Das Organisatoren-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Gerne werden auch Kuchenspenden entgegengenommen.



Am Suppentag gibt es leckere Gerstensuppe. Bild: pd

30. Amriswiler Weihnachtsmarkt

Advent Schon bald ist es wieder so weit: Der Radolfzellerpark verwandelt sich morgen Samstag, 7. Dezember, von 9.30 bis 19 Uhr in eine weihnachtliche Glitzerwelt. Längst gilt der Markt als einer der Schönsten in der Region. Findet sich hier doch vorwiegend



Der Weihnachtsmarkt findet am 7. Dezember statt.

handgemachtes Kunstwerk von regionalen Anbieterinnen und Anbietern. Das familiäre Ambiente zieht Jahr für Jahr mehr Besucherinnen und Besucher an. Denn hier findet man einzigartige, liebevoll gefertigte Weihnachtsgeschenke und Dekorationen, die es sonst nirgends gibt. «Es ist mir weiterhin ein grosses Anliegen, bei der Auswahl der 65 Stände auf Abwechslung, einen weihnachtlichen Charakter und auch auf eine nicht zu kommerziell erscheinende Produktpalette zu setzen», sagt Renate Ullmann. So finden sich am Markt keine Händler mit Massenwaren oder gar Foodtrucks. Diese Kriterien führen auch dazu, dass immer wieder Anfragen für einen Stand ausgeschlagen werden müssen. Renate Ullmann organisiert den Markt nun zum 10. Mal, zusammen mit ihrem Mann Markus Krattiger. Unterstützt werden sie von Serap Bulut, die sich um alle Belange in Sachen Werbung kümmert. Für den Auf- und Abbau der Stände konnte wiederum der RMV Amriswil verpflichtet werden. Von der REA, der Stadtkanzlei und dem Werkhof werden sie mit Rat und Tat unterstützt. So ist über die Jahre eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten entstanden und in der Organisation sind jeweils nur noch

kleine Anpassungen nötig. «Unsere Jubiläumsausgabe wird etwas ganz Besonderes», freut sich Ullmann. Dank einer einmaligen grosszügigen Spende des Kulturpools Thurgau konnte ein nostalgisches Kinderkarussell gemietet werden. Dieses wird den ganzen Tag in Betrieb sein. Eine Fahrt kostet 50 Rappen, soviel wie man vor 30 Jahren vielleicht einmal bezahlen musste. Tickets werden am Stand des Skiclubs (Glühwein und Raclette-Brot) erhältlich sein. Von 14 bis 16 Uhr dreht der Samichlaus seine Runden. Für ein Sprüchli wird er ein Gratis-Billett aus seinem Sack zaubern. Um 16 Uhr wird – unter der Leitung von Claudia Niklaus – ein Zusammenschluss von fünf verschiedenen Chören den Amriswiler Weihnachtsmarkt besuchen und weihnachtliche und andere Lieder darbieten. Die Anwesenden sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Im Zentrum des Marktes stehen aber auch im Jubiläumsjahr die Stände. So gibt es wieder viel liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk zu entdecken, bestaunen und natürlich zu kaufen. Sozialen Institutionen wird wie immer ebenfalls Raum geboten. Aliye Gül verkauft gehäkelte Handtaschen für die schon fast vergessenen Erdbebenopfer in der Türkei. Chance for Children informiert über die Strassenkinder Ghanas und verkauft Produkte, die unter Mithilfe der Kinder entstanden sind. Pro Infirmitas, die Spielgruppe Erlen, das ABA und die beiden Landeskirchen werden ebenfalls vertreten sein.

Wie gewohnt sorgen ortsansässige Anbieter für das leibliche Wohl. So geniesst man eine wärmende Suppe, Chili con Carne, Raclette-Brot, Würste oder Hotdogs. Zum Dessert gibt's duftende Waffeln, Weihnachtsgebäck und «en Kafi mit Güx». Natürlich fehlt auch der beliebte Glühwein des Skiclubs nicht.

Kasperli und Freunde sind unterwegs

Kinder SimsaLacht geht mit ihrem neuen Stück auf Tournee und präsentiert am Samstag, 14. Dezember, im Kulturforum Amriswil das Stück «Der verwirrte Samichlaus». Ein vorweihnachtliches Kasperlitheater voller Spannung, Musik und Emotionen. SimsaLacht verzaubert mit ihrer Geschichte und musikalischen Einlagen Jung und Alt. Interessierte sind herzlich eingeladen, Kasperli und Karli mit seinen Freunden in den Wald zu begleiten und die faszinierend lustige Geschichte rund um den verwirrten Samichlaus, der Grossmutter und der eingebildeten Hexe, im Kasperlitheater-Stück «Der verwirrte Samichlaus» mitzuerleben. Am Samstag, 14. Dezember, tritt SimsaLacht rund um Denise Mecenero und Muriel Moura um 14.30 Uhr im Kulturforum Amriswil auf. Der Vorverkauf läuft auf Eventfrog und die Preise sind 18 Franken für Kinder und 25 Franken für Erwachsene. Die Aufführung ist auf Schweizerdeutsch. Empfohlen wird das Stück für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Weitere Infos gibt es auf der Webseite www.SimsaLacht.ch. Tickets gibt es auf www.eventfrog.ch.

Rotarier ermöglichen Heimetli Ausflug



Der Besuch im Sântispark machte allen Spass.

Soziales Am Samstag, 23. November, erlebten die Kinder und die Betreuer des Kinderheims Heimetli aus Sommeri sowie drei Rotarier des Rotary Clubs Oberthurgau einen unvergesslichen Tag voller Abenteuer und Freude im Sântispark in Abtwil. Mit grosser Vorfreude machten sich die Kinder auf den Weg, um einen Nachmittag voller Spass und Gemeinschaft zu verbringen. Im Freizeitpark angekommen, tauchten die jungen Besucher in die vielfältigen Attraktionen ein. Von aufregenden Rutschpartien in der Wasserwelt über spritzige Wellenbäder bis hin zu entspannenden Momenten im warmen Wasser – für jedes Kind war etwas dabei. Am Abend stärkten wir uns dann bei einem Spaghettiplausch, wo es viel zu erzählen und zu lachen gab. Dank der grosszügigen Unterstützung vom Rotary Club Oberthurgau war es möglich, den Kindern dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen. Der Ausflug stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern schaffte auch bleibende Erinnerungen, die den Alltag im Kinderheim bereichern. Solche Erlebnisse zeigen, wie wertvoll gemeinsame Ausflüge für die Kinder sind – sie schenken Freude, Abwechslung und viele glückliche Momente.

Singstunde mit Organist Haubrich

Schulmuseum Die beliebte Singstunde mit Thomas Haubrich am Harmonium findet in diesem Jahr nochmals statt, am Mittwoch, 11. Dezember, von 14 bis 15 Uhr im Schulmuseum Thurgau in Amriswil. Der ausgezeichnete Amriswiler Musiker und Organist Thomas Haubrich und die Dozwiler Chorsängerin Edith Tanner vom Chor Cappella Vocale singen eine Stunde zusammen mit Singfreudigen Schullieder und andere Volkslieder. An der Dezemberstunde stehen auch weihnachtliche Lieder auf dem Programm. Alle Lieder-

texte werden abgegeben. Gesungen wird im historischen Schulzimmer mit alter und neuer Bestuhlung. Haubrich spielt auf einem Harmonium aus den 1920er Jahren. Für trockene Kehlen ist das Museumscafé geöffnet. Anmeldungen sind erwünscht an Edith Thanner, 079 946 52 87.



Das Schulmuseum lädt zum gemeinsamen Singen.

Mahnwache für Glaubensverfolgte

Soziales Weihnachten, ein Fest der Freude? In zahlreichen Ländern blicken Christen sorgenvoll den bevorstehenden Feiertagen entgegen. Denn vielerorts steigt dann das Risiko religiöser Übergriffe. Glaubensverfolgte brauchen gerade in der Vorweihnachtszeit sichtbare Solidarität. Deshalb führt Christian Solidarity International (CSI) am Mittwoch, 11. Dezember, in über 65 Schweizer Ortschaften eine Mahnwache durch. In Amriswil findet die CSI-Mahnwache zum zweiten Mal statt. Engagierte Freiwillige stehen von 18 bis 18.30 Uhr bei der Bahnhofstrasse in der Nähe des Coops still für ihre bedrängten Glaubensgeschwister ein. Mit Kerzen und Friedensbotschaften auf Umhängeplakaten unterstreichen sie zudem, wie wichtig die freie Wahl des Glaubens ist. Letztes Jahr zeigte sich in diesem Anlass das wertvolle Miteinander verschiedenster Kirchen. Alle, denen die Religionsfreiheit am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, sich anzuschliessen.



Die Mahnwache findet am 11. Dezember statt.

Handball in der Adventszeit

Handball Am vergangenen Wochenende hat zwar nicht der HCA Handball gespielt, dafür unterstützte der Verein die Nationalspielerinnen in Basel. Durch das spielfreie Wochenende konnten sich die Handballerinnen und Handballer etwas erholen, um für die kommenden Spiele wieder mit vollem Elan in die Partien starten zu können. Am kommenden Wochenende spielen am Samstag, 7. Dezember, im Oberfeld die MU15 um 17 Uhr ge-



Am Wochenende wird wieder Handball gespielt.

gen den SG FFW und die Herren 1 um 18.45 Uhr gegen den HC Goldach-Rorschach. Auswärtsspiel morgen Samstag, 7. Dezember: Herren2 um 17.30 Uhr gegen den TV Herisau 2, Herisau Sportzentrum.

Alle Fragen zu Handy und Computer

Bildung Am Montag, 9. Dezember, findet um 19 Uhr ein Digi-Treff statt. Das ist ein unkomplizierter Treffpunkt für Menschen, die bei der Benutzung von Computer, Smartphone und anderen digitalen Anwendungen Unterstützung brauchen. Es ist ein Workshop, der Interessierte bei verschiedenen Anwendungsfragen rund um Computer und Smartphone unterstützt. Ob Probleme mit dem Gerät oder einfach nur etwas Neues lernen – alle Interessierten sind herzlich Willkommen. Die Workshops finden im Hub 26 an der Bahnhofstrasse 26 in Amriswil statt. Alle Workshops des Lernlofttreff sind kostenlos. Anmeldung und vollständiges Programm auf www.lernlofttreff.ch oder 0844 444 000.



Das Lernloft lädt zu interessanten Kursen.

Die Weihnachtsgeschichte neu erleben

Kirche Am Donnerstag, 12. Dezember, lädt die Viva Kirche Amriswil zu einem besonderen Adventsanlass ein: «Sandmalen – Die Weihnachtsgeschichte». Ab 19.30 Uhr verwandelt sich die Kirche in einen Ort der Stille, des Staunens und der Kreativität. Das Sandmalen, eine faszinierende Kunstform, bei der Bilder durch das geschickte Streuen von Sand auf einer beleuchteten Fläche entstehen, bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Weihnachtsgeschichte zu erleben. In fließenden Bewegungen entstehen Szenen, die die Geburt Jesu, die Hirten auf dem Feld und den Stern von Bethlehem lebendig werden lassen. Gestaltet wird der Abend von der renommierten Sandmalerin Claudia Kündig, die die biblischen Erzählungen mit ihrer Kunst zum Leben erweckt. Begleitet wird die Vorstellung von stimmungsvoller Musik und kurzen Impulsen durch ihren Mann Ruedi Kündig, die zur Besinnung einladen. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen jeden Alters – Kinder und Erwachsene gleichermaßen werden von der Magie dieser Kunstform begeistert sein. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird erbeten. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und sich in die berührende Welt der Weihnachtsgeschichte entführen zu lassen. Ein Anlass, der Herz und Sinne anspricht und uns daran erinnert, was Weihnachten wirklich bedeutet: Hoffnung, Frieden und Licht für die Welt. Mehr Infos online unter www.vivakirche-amriswil.ch.



Die Weihnachtsgeschichte in Sand gemalt.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 06.12.

Kirche Kunterbunt «Ein heimlicher Held», 17 bis 20 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan

SAMSTAG | 07.12.

Weihnachtsmarkt, 9.30 bis 19 Uhr, Radolfzellerpark

Tipp!

Tag der offenen Tür – Zengaffinen, 14 bis 22 Uhr, Kreuzlingerstrasse 50

Konzert Kurt Reut, 15 bis 18 Uhr, H.P. Allemann, Weinfelderstrasse 120

Volley Amriswil vs Lausanne UC, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SONNTAG | 08.12.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle Egelmoos

Chlaus im Wald, 16 bis 18 Uhr, Bürgerhütte Bischofszell, nur mit Anmeldung, organisiert von Amriswil aktiv

MONTAG | 09.12.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 10.12.

Mittagstisch für alle, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

MITTWOCH | 11.12.

Singstunde mit Thomas Haubrich, 14 Uhr, Schulmuseum

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

DONNERSTAG | 12.12.

Glühbar, 16 bis 19 Uhr, Vorplatz Raiffeisenbank Amriswil

SAMSTAG | 14.12.

Orgelmatinée «elf nach elf», 11.11 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan

Suppentag, 11.30 bis 13.30 Uhr, evang.

Kirchgemeindehaus

Der verwirrte Samichlaus, 14.30 Uhr, Kulturforum

Tipp!

Merry Blissmas, 19.30 Uhr, Pentorama

Stadtharmonie Amriswil – festliches

Konzert, 20 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

SONNTAG | 15.12.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle Freiestrasse

Familiensonntag – Leuchte: mein Licht aus Wachs, 14 bis 16.30 Uhr, Schulmuseum

Familiensonntag – Geschichten schenken im Advent, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum

Stadtharmonie Amriswil – festliches

Konzert, 17 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

MONTAG | 16.12.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 17.12.

Mittagstisch für alle, 12.15 Uhr, Viva Kirche

MITTWOCH | 18.12.

ABA Jahresabschlussfeier, 18.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus und ABA

Volley Amriswil vs Omonia Nikosia, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SAMSTAG | 21.12.

Ökumenische Chinderchile, 9.30 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan

Roger Joss und sein kleines bisschen Glück, 19.30 Uhr, Kulturforum

Tipp!

MONTAG | 23.12.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 24.12.

Weihnachtsgruppenstunde, 9 bis 12 Uhr, Unterkirche, Untergeschoss kath. Kirche

Weihnachts-Kindermette, 16.30 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan

SAMSTAG | 28.12.

Tanznachmittag im Restaurant Egelmoos, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos APZ

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

Stadtharmonie



ADVENT Weihnachtsmarkt

Sa, 07. Dezember, 9.30 bis 19 Uhr, Radolfzellerpark
Zur Feier der 30. Durchführung des traditionsreichen Marktes haben die Organisierenden viele Attraktionen und Highlights vorbereitet.

MATINÉE Orgelmatinée «elf nach elf»

Sa, 14. Dezember, 11.11 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan
Der Amriswiler Kirchenmusiker, Thomas Haubrich will in dieser Serie das mystische Potential der Orgel den Menschen näher bringen.

KASPERLITHEATER Der verwirrte Samichlaus

Sa, 14. Dezember, 14.30 Uhr, Kulturforum
Interessierte Kinder werden eingeladen, den Kasperli und Karli mit seinen Freunden in den Wald zu begleiten und die faszinierend lustige Geschichte rund um den verwirrten Samichlaus, der Grossmutter und der eingebildeten Hexe, im Kasperltheater-Stück «Der verwirrte Samichlaus» mitzuerleben.

KONZERT Merry Blissmas

Sa, 14. Dezember, 19.30 Uhr, Pentorama
Für das stimmungswaltige Quintett ist Weihnachten weit mehr als nur das Fest der Liebe, denn mit Liebe allein kommen die Geschenke noch längst nicht unter den Baum. Im Zeitalter von Maxi-, Opti- und Blamierung scheinen auch alteingesessene Key-Player Mühe zu bekunden, im hektischen Weihnachtsgeschäft den Überblick zu behalten, damit aus dem Little Drummer Boy kein Drama-Boy wird.

KONZERT Stadtharmonie Amriswil

Sa, 14. Dezember, 20 Uhr und So, 15. Dezember, 17 Uhr, evang. Kirche
Eröffnet wird das Konzert mit «Fireworks Fanfare and Theme», ein festliches, aber quirliges Werk von Raphael Strasser. Ein anderes Lichterspiel, welches musikalisch beschrieben wird, sind die Nordlichter. Mit der Komposition «Aurora Borealis» stellt Rossano Galante die Schönheit und das Geheimnis dieser mystischen Magie dar.

THEATER Roger Joss und sein bisschen Glück

Sa, 21. Dezember, 19.30 Uhr, Kulturforum
Man stelle sich vor, die Tür geht auf und Roger Joss kommt mit seinem kleinen bisschen Glück zu Besuch. Ein clownesker Theaterabend mit tiefen himmelgrauen Momenten bis zu zuckerrosa wolkigen Augenblicken. Voll mit Auf's und Abs. Fast, aber nur beinahe, wie im richtigen Leben und doch immer um eine Haaresbreite neben der Spur.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:



FISCHER
ARVEN BETT SYSTEME



FLEISCHMANN
Immobilien



STUTZ



METALLBAUTECHNIK
BÜHLER AG
AMRISWIL 071 / 411 12 05
www.buehlerag.ch



Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueuselmann.ch



Schrepfer
Versicherungs-
treuhand Partner



optiker
svec



BERNINA
Näh-Shop Sutter
bernina-thurgau.ch



Landi
AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG



Warger
SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG

HÜSLER
NEST

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen!

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Traumhafte
Naturbetten

B

BADERTSCHER

Feldstr. 9 | 9215 Schönenberg | 071 642 45 30
www.badertscherag.ch

surprise

Wir suchen Verstärkung für unser Team in Romanshorn und Neukirch-Egnach

SchulbusfahrerIn / Schulbusfahrer

Ihr Profil:

- Sie besitzen einen Führerschein Kat. D1 mit gültigem CZV-Fähigkeitsausweis (oder Bereitschaft Kurse zeitnah zu absolvieren)
- Sie sind eine zuverlässige und pflichtbewusste Persönlichkeit
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und gehen verständnisvoll mit ihnen um
- Sie haben sehr gute Deutschkenntnisse und verstehen fließend Schweizerdeutsch

Ihre Aufgaben:

- Sicherer Transport der Schülerinnen und Schüler jeweils von Montag- bis Freitagmorgen, teilweise auch am Nachmittags. Sonderfahrten nach Absprache. Pensum ca. 20 – 30%
- Einhaltung der vorgegebenen Routen und Zeitpläne
- Kommunikation mit Eltern und der Schule bei Bedarf
- Einsätze an 2 – 3 fixen Tagen als Jobsharing nach Absprache möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an erich.goldenberger@surprise-reisen.ch. Bei Fragen erreichen Sie uns unter 071 414 50 90. Surprise Reisen, Hauptstrasse 33, 8580 Sommeri

Kleinanzeigen Marktplatz

Wohnungsreparatur, Hauswartungen, Auf- und Abbau von Möbeln, Entsorgung von Möbeln, Lieferung von Lebensmitteln, Hilfe beim Umzug, Reinigung. www.meisterdada.ch
WhatsApp: 079 568 60 83

Dip Saucen von GENIAL DELIKAT

Wir haben die Saucen für jede Art von Sause: Fondue Chinoise, Raclette, Tischgrill oder Gemüsest.ngeli, was immer du dipst. Alles da, alles gut. In vielen leckeren Geschmacksvarianten: Teufelsdip (höllisch scharf), Tomaten, Curry, Knoblauch, Cocktail und Eier. Wie alles bei uns: ohne Zusatzstoffe und Fisimatenten. Erhältlich in unserem Laden an der Arbonerstrasse 62 in 8590 Romanshorn oder online unter shop.genialdelikat.ch

Hey, liebe Ginial-Bar-Freunde! Die Ginial-Bar öffnet am Dienstag, 10. Dezember, ab 17.00 Uhr an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn ihre Tore. Mit Gin, Dinner und Sound von Papa Hans mit Band. Wir freuen uns auf dich! Cheers – dein Ginial-Team.

Michis PC-Hilfe

Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone, Tablet, auch Beratung vor dem Neukauf, fair-schnell-einfach,
Mobile 079 520 00 08.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: inserate@stroebele.ch;
071 466 70 50

Filmprogramm

ROXY
das nächste Kino

Emilia Pérez – dem toxischen Drogenbandenmilieu entkommen

Freitag, 6. Dezember, um 20.15 Uhr;
Samstag, 14. Dezember, um 20.15 Uhr
Von Jacques Audiard | OV d/f | ab 16 | 130 Minuten

Woodwalkers – erkenne deine Stärke

Samstag, 7. Dezember, um 14 Uhr
Von Damian John Harper | DE | ab 6 | 103 Minuten

Typisch Emil – vom Loslassen und Neuanfangen

Samstag, 7. Dezember, um 17 Uhr
Von Phil Meyer | Doku | Dialekt | ab 6(10) | 123 Min.

Hölde – die stillen Helden vom Sántis

Samstag, 7. Dezember, um 20.15 Uhr;
Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr
Von V. Rohner und K. Bont | Doku | Dialekt | ab 12 | 94 Minuten

Shaun das Schaf – eine wollige Bescherung

Sonntag, 8. Dezember, um 14 Uhr;
Sonntag, 22. Dezember, um 11 Uhr
Von Steve Cox | Animation | DE | ab 0(6) | 52 Min.

The Outrun – Ode an die Hoffnung und an Neuanfänge

Dienstag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 18. Dezember, um 19.30 Uhr
Von Nora Fingscheidt | OV d/f | ab 14(16) | 117 Min.

Naïre Svetlana Staline – Stalins Tochter

Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr
Von Gabriel Tejedor | Doku | OV d | ab 16 | 80 Min.

Demnächst im Kino Roxy:

Conclave | 13. | 21. | 28. Dezember

Die Heinzels | 14. und 15. Dezember | Hello-Family-VP | 18. Dezember | Roxy Junior

Maloney | 15. mit Filmgespräch | 20. | 28. Dez.

Wisdom of Happiness | 17. | 27. Dezember

Wicked | 21. Dezember | 3. Januar

Der Nussknacker Konzert Kammerorchester Amriswil | 22. Dezember

Vaiana 2 | 24. | 30. Dezember | 5. Januar

Weihnachten der Tiere | 27. Dezember | 1. Januar

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



VOLLEY
AMRISWIL

Samstag, 7. Dezember 2024

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil –
Lausanne UC

Festwirtschaft und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch